

Umgang mit emotional und sozial verwahrlosten Grundschülern (bis Klasse 6)

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 26. September 2015 18:09

Da entwickelt sicher jeder so seine Methoden. Ich mach mal ein paar Vorschläge:

1. tief durchatmen. Du bist noch nicht lange dort und hast schon viel erreicht, bist sehr selbstreflexiv. Lob dich mal selbst 😊
2. Ansprüche runterschrauben. "Verhaltensmuster aufbrechen" ist nach 11 Jahren "armes Schwein sein" zu viel verlangt.
3. Kläre nicht permanent alles. Wenn einer meckert, dass sein Nachbar keinen Bleistift hat, unterbrich das sofort, mit den Worten "kümmert dich um dich" oder gleich mit einem Strich/ Punkt/ sonstige Verwarnung wegen Dazwischenquatschens. Keinen Raum für Selbstdarsteller lassen, Widerworte rigoros abschalten. Je lauter es in der Klasse wird, desto mehr springen sie aufeinander an. Also für Ruhe sorgen.
4. Wenn mal 5 min. Ruhe am Anfang/ Ende der Stunde sind und alle entspannt, überlegt gemeinsam, wie ihr die Atmosphäre generell ändern könnt. Sammelt Ideen. Sammelt auch mal Stärken jedes Einzelnen und sagt euch untereinander ausschließlich nette Sachen/ schreibt sie auf Zettel. Übt simple Konfliktlösungen ein, à la "Sprich per ich" und hängt sie als Regelsymbol auf. M.a.W.: Soziale Übungen ja, aber keine komplizierten, langwierigen, unruhigen Spiele sondern ein, zwei Gesprächsregeln, die du immer wieder einforderst.
5. Sitzordnung überdenken
6. massive Beleidigungen/ rohe Gewalt sanktionieren, wie du bereits vorhast.